

aa 13. Okt. 1937  
25728



# Nachrichten

# Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN U. OESTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINS EV

MITGL. DES DEUTSCHEN BERGSTEIGERVERBANDES IM REICHSBUND FÜR LEIBESÜBUNGEN

11. Jahrgang

Nr. 5

Oktober 1937

## Jubilar=Ehrungsabend

am 16. Oktober 1937, 20 Uhr im Stadtgarten

Wie jedes Jahr, so auch in diesem, ist es unserem Vorstand Wilhelm Holderrith, freudige Pflicht, eine Schar wackerer Sektionskameraden als Anerkennung für 25 jährige Treue zur Sektion und zur alpinen Sache mit unserem Ehrenzeichen, dem silbernen Edelweiß, auszuzeichnen. Indem ihnen der schmucke Stern auf die Brust geheftet werden wird, will die Sektion dem Dank, den sie ihnen schuldet und der Ehre, die ihnen gebührt, sichtbaren Ausdruck verleihen und sie damit gleichzeitig auch als Träger der Tradition unseres Alpenvereins proklamieren. Solche Pioniere haben wir bis jetzt 79, heuer wird diese Zahl auf 88 anwachsen. Als diesjährige Jubilar können wir folgende Sektionsmitglieder begrüßen:

Breitmeyer, Paul, Stuttgart  
Feucht, Eugen, Stuttgart  
Fink, Oskar, Vaihingen a. F.  
Haas, Adolf, Bad Cannstatt  
Hattler, Hans, Kirchentellinsfurt  
Haulsch, Otto, Stuttgart  
Schmidt, Friedrich, Dettenhausen  
Vetter, Walter, Bad Cannstatt  
Weitmann, Ernst, Stuttgart

Dieses freudige Ereignis wollen wir in gewohnter Weise festlich begehen und laden daher Euch Alle, Eure Angehörigen und Freunde

### zu unserem Jubilar=Ehrungsabend im Stadtgarten

ein. Besonders erfreulich wäre es, wenn unsere vielen neuen Mitglieder sich einfinden würden, damit wir uns gegenseitig kennenlernen können. Das Programm dieses Abends verspricht durch die Mitwirkung bekannter Stuttgarter Künstler einen

vollen Erfolg. Wir verraten nicht, was geboten wird. Nur so viel sei gesagt: Die Gefangensvorträge bestreiten Frau Opernfängerin Helene Scheel und Herr Konzertsänger Specker. Mitglieder des Balletts der Württ. Staatstheater werden es verstehen, die Tanzlust selbst eines abgestandenen Dichhäuters zu wecken. Und der Lachschlager vom letzten Jahr, bekannt unter dem Titel „Stark und Stärker“, wird dem Abend vollends zum Schwung verhelfen, sofern dies nicht schon der schmissigen Kapelle gelingen sollte, die zum festlichen Teil des Abends sowie zum Tanz spielen wird. In der Pause werden hübsche Mädels der Sektion mit Loskörben durch die Reihen gehen. Schöne Gewinne locken zum Glücksspiel: z. B. mehrere große Bilder von der Wetterspitze und drei von Herrn Direktor Jamnig gestiftete Ehrenkarten für 2 Personen für die Sommerspielzeit 1938 des Stadtgarten=Varietés. Gönnen wir jedem einen schönen Gewinn und hoffen wir, daß Ihr alle recht zahlreich kommt und zusammen mit der großen Sektionsfamilie einen schönen Abend erlebt. Die Veranstaltung endigt um 2 Uhr und kostet selbstverständlich keinen Eintritt.

Die Sektion Stuttgart



## Expedition der Sektion Stuttgart nach Äquatorial-Afrika

Bei diesen Worten werden manche unter Euch, Ihr lieben Sektionsmitglieder, denken, daß seit dem letzten Jahresfest eine Art Afrikapsychose unsere biederen Sektioner befallen hat. Und Ihr habt damit garnicht ganz unrecht. Aber schließlich hat sich der Alpenverein neben seinen Aufgaben in den Ostalpen zum Ziel gesetzt, auch zur Erschließung der außereuropäischen Hochgebirge das Seine beizutragen und veranstaltet fast jedes Jahr eine Reihe von Expeditionen. Nur waren es immer vorwiegend Münchener und Wiener Sektionen, die derartige Unternehmen wagten. Um in diese Vorrangstellung anderer Sektionen eine Bresche zu schlagen, rüstet die Sektion Stuttgart für den kommenden Winter eine Expedition zum Ruwenzori-Gebirge in Äquatorial-Afrika. Aufgabe der Expedition ist, von diesem tropischen, schneebedeckten Hochgebirge auf photogrammetrischem Wege eine Karte zu zeichnen und an der bergsteigerischen Erschließung dieses Gebiets mitzuarbeiten. Auf der Anreise zum Ruwenzori, die im Dezember dieses Jahres beginnen wird, soll außerdem, besonders zur Akklimation der Teilnehmer, der Kilimandscharo, der höchste Berg Afrikas, bestiegen werden.

Die Sektion Stuttgart beauftragte nun, um diese Ziele zu erreichen, Mitglied Eugen Eisenmann mit der Leitung der Expedition, der folgende Sektionsmitglieder zu seinen Teilnehmern auswählte:

Theo Schnackig

Robert Hildebrand

Alfred Stumpp

Konrad v. Wüest.

Als sechster Teilnehmer war seither Helmut Schumacher vorgesehen, doch ist dieser leider infolge geschäftlicher Inanspruchnahme verhindert. An seine Stelle tritt nun das Mitglied der Sektion Innsbruck Dr. med. Heinz Heydenreich aus Rabenstein in Sachsen, der als Expeditionsarzt mitgehen wird. Die Expedition stützt sich vor allem auf den Hauptverein, der eine Beihilfe in Höhe von RM 3500.— bewilligte. Weiteren ideellen und materiellen Rückhalt bieten die Deutsche Forschungsgemeinschaft, der Reichsdeutsche Sektionentag, der Deutsche Bergsteigerverband, der Reichsbund für Leibesübungen, das Deutsche Ausland-Institut, die Stadt Stuttgart und natürlich die eigene Sektion.

Liebe Sektioner, dürfen wir uns nicht freuen, wenn einige Jungen unserer Sektion die Begeisterung und den Eifer aufbrachten, ein solches Unternehmen zu planen? Sollen wir uns nicht klar und offen zu solchem Wollen bekennen? Doch, wir müssen es sogar. Deshalb unterstützt auch die Sektion diese Expedition so gut sie kann.

Unsere Sektionskasse ist nun leider nicht so mit Gütern gesegnet, daß wir den Zuschuß so bemessen könnten, wie er der Bedeutung der Sache gerecht würde. Auf der andern Seite kennen wir aber auch die Herzen unserer Mitglieder, denen am guten Namen unserer Sektion liegt. Oder sollte etwa die Sektion Stuttgart, die der Rundfahrt den Namen gibt, hinter den anderen zurückstehen? Sollten Expeditionen

# VOGEL

Stuttgart-W . Silberburgstraße 161 (nächst Augustenstraße)

Spezialgeschäft für Eislauf-, Ski-  
und Wanderstiefel . Reparaturen  
Fachmännische Beratung



immer das Vorrecht der Münchener bleiben? Das läßt der Ehrgeiz der schwäbischen Bergsteiger nicht zu.

Wie wäre es deshalb mit Euch, Ihr lieben Sektionsmitglieder, wenn Ihr die Expeditionskasse unterstützen und nach Kräften zum Gelingen der Expedition beitragen würdet? Wessen Geldbeutel es nicht erlaubt, der Expeditionskasse (Stadt. Girokasse Konto 271 92) ein Schärflin zukommen zu lassen, der besitzt vielleicht übrige alpine Ausrüstungsgegenstände, die für die Träger verwendet werden können. (Pickel, Steigeisen, Seile, Rucksäcke u. dergl.) Auch Kleidungsstücke werden dankbar angenommen, da die Schwarzen ausreichend mit Joppen, Hosens, Wollwesten, Hemden, Unterhosen, Wollhauben, Handschuhen, Strümpfen, Stiefeln, Gamaschen versorgt werden müssen. Die Ausrüstungsliste der Expedition ist umfangreich, Es ist deshalb mehr als erwünscht, wenn die ganze Sektion zusammensteht und mithilft zur Durchführung der Rundfahrt. Sektioner, gebt Eurem Herz einen Stoß! Seid wie in der seitherigen Geschichte unserer Sektion allezeit bereit, den guten Klang unserer Sektion Stuttgart zu mehren.

Berg Heil!

Der Vorstand: Wilhelm Holderrieth.

Der Expeditionsleiter Eugen Eisenmann wird anlässlich des Jubilar-Ehrungsabends am 16. Oktober einen Überblick über den Plan der Expedition geben.

## Dent d'Herens-Nordwestwand

Vor der Schönbühl-Hütte saßen wir um unseren Käpt'n Eugen geschart. Wir waren gestern von der Dent Blanche gekommen und wollten morgen auf die Dent d'Herens. Die späte Nachmittagssonne streifte die so abweisende Nordwand, die wir vom Hüttenfenster aus in greifbarer Nähe sehen konnten. Die vielen Eismülfte und -Brüche, die an ihr hingen, warfen schon ihre langen Schatten und ließen uns den unteren Teil dieses schönen Berges in weichem Blau erscheinen. Der unten vorbeifließende Gletscher war bereits von der abendlichen Dämmerung in Schwarz gehüllt.

In der Nacht, es mochte 1 Uhr gewesen sein, tigerten wir los. Über die hohe Moräne ging's hinunter zum Gletscher. Gähmend klappten die zahlreichen Spalten. Die losen Blöcke, die wir wegrateten, stürzten lautlos, bis sie mit einem Glucksen im tiefen Eiswasser verschwanden.

In dieser frühen Stunde überläßt jeder den Anderen seinen Gedanken, keiner spricht viel, jeder brütet vor sich hin; nur daß man vielleicht, wenn man gerade mal daneben



**1000 Freuden** bringt der Winter, aber — tadellos gerüstet müssen Sie sein! Über das Wie und Was der Skikleidung und Ausrüstung, über Neues und Bewährtes, gibt der ASMü-Winter-Katalog wichtige Auskünfte. Er ist Jedem, ob Anfänger oder Kanone ein verlässiger Ratgeber. Auf Verlangen erhalten Sie dieses wertvolle Büchlein (64 Seiten, viele Bilder) kostenlos von dem Ski-Ausrüster der Zünftigen vom

**Welt-Sporthaus-Schuster, München 2 M**  
Rosenstraße 6 · Inhaber: August Schuster · Versand überallhin!

getreten ist und seine Knochen hinschlägt, zu fluchen beginnt. Der Andere hört dies nicht, er stiert weiter in die Nacht hinein, springt dahin, wo er vermutet, daß es keine Spalte ist, fängt seinen Sprung mit einem Beugen des Knies auf — steht und atmet laut. —

Dann wurde es heller und damit alles viel freundlicher. Auch war der Gletscher, den wir jetzt aufwärts zogen zum Tiefenmattenjoch zu, recht harmlos. So konnten wir zusammen gemessenen Schrittes steigen bis an den Fuß der Nordwestwand der Dent d'Herens. Wir legten Steigeisen an und stiegen ein, Riebiß und Hubert zusammen, Eugen mit mir. Die Verhältnisse waren so, wie wir sie uns nicht besser wünschen konnten — festes Eis und eine leichte Schicht von Firn, der über Nacht angefroren war —. So saßen bei jedem Schritt die Zacken fest und man fühlte sich sicher. Beim Abheben des Fußes rieselten hunderte kleiner Kristalle hinter uns weg.

Die Randkluft sah an der Stelle, wo wir sie angehen konnten, mehr aus, als sei es ein kleiner Eisbruch. Die obere Lippe war so stark überhängend, daß es nicht möglich war, auf dem unteren Rand der Kluft zu stehen und sich am oben eingeschlagenen Pickel hinüberzuziehen. Um höher zu kommen, mußten wir auf den Bauch liegen, in die Kluft hineinkriechen und dort zunächst einmal anfangen, ein Loch nach oben zu stoßen. Zuerst stürzte alles übereinander, bis dann endlich das blanke Eis herausah und wir aus ihm Stufe und Griff herausbauen konnten. Diese Arbeit war so schön; jeder wollte sie dem Anderen wegnehmen. Nach diesem rassistigen Stück gab es nur noch oben am Bergschrund eine Stelle, die etwas Abwechslung brachte in das Gleichmaß von Tritt und Schritt. Es schien uns dieses viel zu flüssig, so daß wir hernach nicht sagen konnten, wir hätten uns sonderlich angestrengt. Das Geheimnis des Rhythmus der Fahrt lag, wie wir alle wußten, in unseren Pickeln, die jede Stufe mit vier Schlägen aushoben, und das mit einer Stetigkeit, die das Tempo genau vorzeichnete.

Die Sonne lachte uns entgegen, als wir die Wand mit ihren letzten, eckig vereisten Felsstellen hinter uns hatten und oben auf den Grat kamen, der zum Gipfel hinüberleitete. Wir hatten wieder das Gefühl in uns, das immer dann in einem aufkommt, wenn man gemeinsam etwas zum Ziele führen konnte. Wir gaben uns die Hand, ohne dazu viel Worte zu machen; unsere Blicke, die sich begegneten, sagten dem Andern, wie sehr er auf ihn vertraut.

v. Büest.



## Veranstaltungen

24. Oktober: Weinwanderung. Fellbach—Kappelberg—Kernen—Jägerhaus—Stetten—Fellbach. Führer: Mühlbauer. Marschzeit 4½ Stunden.
1. November: 20 Uhr im Planetarium. Prof. Dr. Paulcke spricht über „Schnee-Wächten und Lawinen, ihre Entstehung und ihre Gefahren“. Alpenvereinsmitglieder erhalten im Vorverkauf des Planetariums ermäßigte Eintrittskarten zu RM 1.— statt RM 1.50.
5. November: 20 Uhr Bürgermuseum. Ludwig Steinauer spricht über „Die hohe Route“ (siehe besondere Bekanntmachung).
7. November: Wanderung. Höfingen—Weißach—Rußdorf—Baibingen a. Enz. Führer Huber. Marschzeit 5 Stunden.

## Vorträge im Winterhalbjahr

An unseren Vortragsabenden sollen nicht nur auswärtige Redner zu Wort kommen. Auch unsere Mitglieder sollen von ihren Fahrten und Erlebnissen in den Bergen erzählen und ihre Lichtbilder zeigen. Es ergeht daher die Aufforderung, daß sich diejenigen unserer Mitglieder, die Lichtbildervorträge halten wollen, bis spätestens 15. 11. 1937 auf unserer Geschäftsstelle melden. Die Kosten für Diapositivfertigung werden von der Sektion getragen.

5. November, 20 Uhr, Bürgermuseum. Uner Stammgast=Redner LUDWIG STEINAUER, München, eröffnet das Winter-Vortragsprogramm mit seinem Schilau=Vortrag: „Die hohe Route“. Auf Schiern vom großen St. Bernhard bis nach Zermatt. Unkostenbeitrag 20 Pfennig

## Gymnastik

Die seither von unserer Schiabteilung betreute Gymnastik, die an den Mittwoch-Abenden in der Turnhalle der Höheren Handelsschule (Ecke Hasenberg- und Kotebühlstraße) durchgeführt wird, wurde von der Sektion übernommen. Damit ist offiziell allen Sektionsmitgliedern, vor allem auch denen, die bislang Hemmungen hatten, als Gast zur SES zu kommen, die Möglichkeit gegeben, im Kreis gleichgesinnter Kameraden ohne Sportfererei ihren Körper zu schulen und die Muskeln zu üben. Vor allem jetzt vor dem Schilau schadet es niemanden, die rostigen Gelenke zu ölen und die faulen Bänder und Sehnen zu strecken. Und wenn der eine oder andere behäbige Sektioner im Schweiß seines Angesichts sein mehr oder weniger entwickeltes Bäuchlein einschmilzt, so beeinträchtigt das weder die Gesundheit noch den guten Eindruck der Erscheinung.

Unter Richard Köfflers Leitung, der seinerzeit das Erbe Wilh. Holderrieths angetreten hat, treiben Damen und Herren von ½8 bis ½10 Uhr Körperschule, Zweckgymnastik, Spiele. Nach Beendigung der Gymnastik ist Gelegenheit zu einem warmen Brausebad geboten. Das alles kostet im halben Jahr ganze RM 2.—. Der Kostenpunkt kann also niemand von der Gymnastik abhalten; bleibt also nur noch der Entschluß und hierzu kann man sich aufraffen. Wie wäre es, schon nächsten Mittwoch damit zu beginnen?

## Buchbesprechungen

Walter Hellmich: Tiere der Alpen. Ein Wegweiser für Bergsteiger mit 4 Bunt- und 8 Lichtbildtafeln und zahlreichen Zeichnungen. 126 Seiten. Herausgegeben vom Hauptausschuß des D. u. De. A. B. Verlag J. Bruckmann AG. München. Preis geheftet RM 2.80.

Der Verfasser hat mit großer Liebe all das Wesentliche zusammengetragen, das der Bergsteiger braucht, um die Tierwelt unserer Berge kennen und lieben zu lernen. Wer gewohnt ist, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, wird dieses handliche Buch wärmstens begrüßen und gerne manches Wertvolle daraus lernen.

Wilhelm Paulcke: Berge als Schicksal. 270 Seiten, 16 Bildtafeln. Oktav. Verlag J. Bruckmann AG. München. Preis RM 4.80.

Das Buch weist auf, wie die Berge das Leben des berühmten Lawinenprofessors beeinflusst haben. Von der großen Durchquerung des Berner Oberlandes, 1897 angefangen, über die Zeit des Krieges, während der er Schneeschuhtruppen ausbildete, bis zu der Herausgabe des unübertrefflichen Werkes „Die Gefahren der Alpen“ und bis zu seinen grundlegenden Forschungen auf dem Gebiet der Schnee- und Lawinenkunde, vermittelt das Buch mit der Schilderung einer Bergsteigerlaufbahn einen Rückblick auf einen wichtigen geschichtlichen Abschnitt der Bergsteigerei und des Schneelaufs.

„Der Bergsteiger“ (Verlag J. Bruckmann, München). Wenn man mehrere Hefte zusammen vor sich liegen hat, dann wird der Charakter dieser Zeitschrift besonders augenfällig: Jedes Heft bringt Beiträge, die dem Leser das Bild von den Bergen vermitteln, das der jeweiligen Jahreszeit gerecht wird. So enthielt das Märzheft Aufsätze über herrliche Frühjahrs-Schifahrten, im Aprilheft kam die stramme Winter-Hochtouristik zu Wort. Das Mai- und Juniheft zeugte von dem in den Tälern neu-erwachten Leben der Bergmenschen. Das Juliheft war ganz auf die heurige A. B.-Tagung in Ruffstein eingestellt. Während das Augustheft sich besonderer Mannigfaltigkeit erfreut, ist das Septemberheft in erster Linie dem deutschen Schicksalsberg, dem Nanga-Parbat gewidmet. Prächtige Lichtbilder oder auch graphische Werke untermalen diese Grundstimmung eines jeden Heftes. Nebenbei vergißt aber auch „Der Bergsteiger“ nicht, seine Leser mit dem alpinen Geschehen auf dem Laufenden zu halten. So finden wir Artikel über Bergfahrten in fernen Ländern oder eine interessante Abhandlung über die Herstellung der berühmten Alpenvereinskarten. Zwischendurch belebt dann ein heiteres Geschichtchen den Inhalt oder rundet dann und wann eine beschauliche Erzählung all das Vielerlei einer Zeitschrift ab. Aber gerade diese Vielfalt macht diese Hefte zu der Zeitschrift der Bergsteiger, die nicht nur Schiläufer, Kletterer, Eisgeber, sondern auch Naturfreunde sein sollen, die alles lieben, was ihnen die Berge schenken.

# KÖNIGSHOF



FAMILIE ALBERT SEEGER  
RESTAURANT

STUTTGART - KÖNIGSTR. 18  
KONZERTCAFÉ

# HOTEL **König von Württemberg** (BÜRGERMUSEUM)

Das Haus der guten

und preiswerten Küche

Säle und Nebenräume für Festlichkeiten jeder Art

**Reinhold & Spohn**

Kosmos-Naturführer „Was finde ich in den Alpen?“ in Leinen gebunden RM 3.20, kartoniert RM 2.50.

Noch nirgends hat man bisher die Pflanzen- und Tierwelt der Alpen so geschickt in einem Buch beieinander gefunden, wie in diesem neuen, ausgezeichneten Kosmos-Naturführer. Allen, die die Berge lieben, wird dieser Band mit den rund 420 Farbbildern und Zeichnungen und mit den genauen Angaben wichtiger Erkennungsmerkmale willkommen sein, denn hier ist es wirklich leicht gemacht, die Blumen und Pflanzen, Vögel und sonstige Tiere in den Alpen rasch und sicher zu bestimmen.

Jeder Bergsteiger sollte dieses Buch besitzen, um jederzeit Aufschluß über das viele Unbekannte, das ihm auf seinen Wanderungen in den Bergen begegnet, zu erhalten.

Auf unserer Geschäftsstelle liegt ein Ansichtsexemplar und eine Sammel-Bestell-Liste.

Schileute unter sich führen gar oft gewichtige Gespräche, aus denen ein Anfänger viel Nutzen ziehen kann. Er wird da auch so allerlei über die Ausrüstung reden hören und dabei erfahren, daß die „Zünftigen“ dort kaufen, wo sie zuverlässige, erprobte Sachen zu sehr günstigen Preisen bekommen, nämlich: im Welt-Sporthaus Schuster.



*Merken Sie vor:*

Den warmen sportlichen Wintermantel  
für Damen und Herren jetzt von

**SPORTHAUS**  
**Entress**

Stuttgart N Königstraße 35

Für die Kleinen  
und die Grossen



von **Kohl**  
die guten  
**Lederhosen**

**Kohl** Calwerstraße 41  
beim Alten Postplatz

**Blodig's Alpenkalender für 1938**

ist soeben in altgewohnter Schönheit erschienen und bringt wieder 98 große Blätter, darunter 3 farbige und 1 Preisrätselbild.

Preis RM 2.90

Ich bitte zu bestellen bei:

**Richard Kaufmann**

Buchhandlung und Antiquariat  
Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp  
Stuttgart-N Schloßstraße 37 Fernruf 229 05

Alpine Geschenkwerte, Führer, Karten

## Wandern ist gesund!

Ob Sie im Sommer durch die grünen Fluren wandern, oder im Winter auf den Brettern in schönem Schuß zu Tal fahren: Bewegung in frischer Luft ist gesund! Aber tun Sie ein übriges: Führen Sie Ihrem Körper auf der Fahrt gesunde Salze, Vitamine zu: erfrischen Sie sich mit den köstlichen, kalt gepreßten, naturreinen und unvergorenen

### Allgeyer-Fruchtsäften

Eine Flasche Allgeyer-Saft (es gibt 12 verschiedene Sorten)

**Allgeyer, Marienstr. 5, Ruf 265 13**

## Herrenhüte Velourhüte Mützen

in allen Preislagen von

## Hut-Häcker

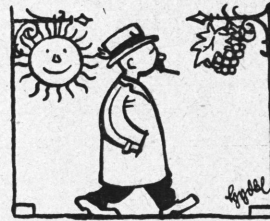
Stuttgart-S . Hirschstraße 29

## Wilhelm Locher



Gartenbau  
Binderei  
Dekorationen  
Gartenpflege

Filderstraße 3 B Fernruf 714 56



"Frisch, Drinnen und Außen"

u. andere schattige Herbstausflüge empfehlen wir unsere bewährten, wetterfesten

## Loden-Mäntel

für den Vater 39.- 49.-  
für die Mutter 34.- 44.-  
für das Kind 14.- 17.-

vom Loden-Spezialisten



## Breitmeyer

Büchsenstraße 12-14

Einen **Zukunftsblick** in den  
**Winter** zeigt Ihnen mein Fenster

Schneesegebluse Luther 26.—  
Thirring-Mantel z. segeln 24.—  
Splitkein-Ski Ostbye. Pat. 28.50  
Kneißl-Hickory, Abfahrtski 35.—  
Marius Eriksen, Ausl.-Ski 36.—

Bitte besichtigen Sie unverbündlich mein Lager.  
Jetzt werden Kanten montiert.

SPORTHAUS **HUTH**  
Stuttgart-S Tübingenstr. 3 Tel. 227 67



Wenn Du dem Sammler  
Dein WdW.-Opfer gibst, gibst Du es  
dem Deutschen Volk und damit  
Dir selbst.

## W. Wachter

Färberei und chemische Waschanstalt  
**Torstraße 21** Fernsprecher 257 10

Annahmestellen in allen Stadtteilen

Schriftleitung: Theo Schnackig, Stuttgart 13, Lehmgrubenstr. 25 — Anzeigenannahme und Druck: Wörner-Buchdruck, Stuttgart-S Tübingenstr. 85, Ruf 721 63 — D. A. 1200 — Verlag: Sektion Stuttgart des Deutschen und Österr. Alpenvereins EV, Stuttgart.  
Geschäftsstelle: Langelfr. 4 B (Bürgermuseum) Tel. 235 78. Geschäftsstunden Dienstag u. Freitag 17-20 Uhr. Postcheck Stuttg. 252 02